

Schritte plus Alpha 1: Lehrerhandbuch zu Lektion 8

Seite 71: Einstieg – Bild als Sprechanlass

1 Freier Einstieg ins Lektionsthema: Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen, schließlich was die Personen essen bzw. was sie möchten. Dabei benennen die TN den Lektionswortschatz. Sie können außerdem von ihrer eigenen Familie berichten, wie das Frühstück bei ihnen zu Hause abläuft: Essen die Familienmitglieder gemeinsam oder zu unterschiedlichen Zeiten? Was gibt es zum Frühstück?

Die TN erzählen entsprechend ihren Sprachkenntnissen.

Neue Wörter: Führen Sie die Wörter: *Brötchen, Butter, Käse, Müsli, Quark* für alle mündlich ein. Die TN sagen die Wörter und zeigen auf die Gegenstände im Bild.

Seite 72: Ö ö Buchstabeneinführung

Die Bilder mit An- und Inlaut /ö/ zeigen: Öl, Brötchen, Löffel

Vorgehen: wie üblich

Tipp zur Artikulation: Die TN formen den Mund wie beim „O“ (Kussmund) und sprechen ein /E/.

Seite 73: Ä ä Buchstabeneinführung

Die Bilder mit An- und Inlaut /ä/ zeigen: Äpfel, Käse, Mädchen

Vorgehen: wie üblich

Tipp zur Artikulation: Die TN sprechen ein /E/ und öffnen dabei den Mund (Kiefer nach unten ziehen).

Seite 74: Ü ü Buchstabeneinführung

Die Bilder mit In- und Anlaut /ü/ zeigen: Müsli, Gemüse, Übung

Vorgehen: wie üblich

Tipp zur Artikulation: Die TN formen den Mund wie beim „U“ (Kussmund) und sprechen ein /I/.

Seite 75: Qu qu

Die Anlautbilder zeigen: Quark, Qualle, Quadratmeter

Vorgehen: wie üblich

Hinweis: Der Buchstabe Q kommt im Deutschen nur in Verbindung mit „u“ vor. Deswegen wird gleich die Buchstabenverbindung „Qu“ eingeführt.

Seite 76 Alphabetisierung I

18 Schriftliche Einführung des auf S. 71 semantisierten Lektionswortschatzes

19 Der Wortschatz aus Lektion 7 und 8 wird nun in Sätzen gelesen und geschrieben. Dies dient der Automatisierung der Satzstruktur mit dem Hilfsverb „sein“.

Lesen Sie die Sätze vor. Stellen Sie immer wieder sicher, dass der Inhalt verstanden wurde, erklären Sie ihn bei Bedarf noch einmal. Danach lesen die TN je einen Satz.

Geübte TN können direkt im Anschluss die Schon fertig?-Aufgabe auf Seite 77 machen.

Zusatzaufgabe: Sie können diese Aufgabe auch mündlich oder als Leseübung fortführen. Sammeln Sie Nomen, die die TN bereits gelernt haben. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel an die linke Seite der Tafel. Sammeln Sie Adjektive, die die TN bereits kennen, und schreiben Sie diese an die rechte Seite der Tafel. Die TN bilden nun Sätze nach der oben gezeigten Struktur mit den Nomen und den Adjektiven, z. B. *Die Ananas ist gelb.*

Seite 77: Alphabetisierung II

20 Vorgehen: wie üblich

Hinweis: Es geht hier nicht um die Unterscheidung von kurz und offen ausgesprochenen Vokalen gegenüber lang und geschlossen ausgesprochenen Vokalen im Deutschen (wie z. B. bei Zoll – Zoo). Achten Sie bei den Wortanfängen darauf, dass die Vokale genauso lang bzw. kurz gesprochen werden wie in dem folgenden Wort, z. B. Zo Zoo (beide Male ein langes O:), Tee (beide Male ein langes E:).

21a Vorgehen: wie üblich

21b Die TN suchen zunächst alle Vokale und Umlaute aus ihrer **Alpha-Box** heraus. Dann legen sie alle Buchstabenkarten in eine Reihe und lesen die Buchstaben ihrer Partnerin / ihrem Partner vor. Nun bilden die TN Silben und lesen die Silben vor, z. B. Ma Mä.

Gehen Sie zu den Gruppen und hören Sie zu. Sortieren Sie die Vokale aus, die bereits gut gelesen werden, die anderen werden weiter geübt.

Tipp aus der Praxis

Nicht alle Sprachen haben alle Vokale, die im Deutschen vorhanden sind. Im Arabischen gibt es z. B. kein /e/. Arabisch sprechenden TN fällt die Unterscheidung zwischen /e/ und /i/ besonders schwer. Auch Umlaute gibt es oft nicht in anderen Alphabeten. Üben Sie mit den Buchstabenkärtchen immer wieder die Lautdifferenzierung zwischen „u“ und „ü“, zwischen „a“ und „ä“ und „o“ und „ö“.

Verwenden Sie dazu z. B. Familiennamen: Muller, Müller, Maller, Mäller, Moller, Möller, Miller, Meller.

Besondere Schwierigkeiten machen die Umlaute Ö und Ü. Nutzen Sie die o.g. Tipps, um den TN zu helfen, diese Laute zu artikulieren.

Schon fertig? Geübte TN schreiben Sätze nach dem Vorbild von Aufgabe 19. Sie können dabei jeglichen Wortschatz verwenden.

Seite 78 Alphabetisierung III

22 Vorgehen: wie üblich

23 Die TN lesen das Rezept. Klären Sie Wörter, falls es Verständnisschwierigkeiten gibt. Fragen Sie die TN, ob sie Früchte-Müsli bzw. ähnliche Rezepte kennen. Regen Sie ein Gespräch über Rezepte an.

Hinweis I: In Rezepten ist es üblich, die Menge der Zutaten mit Zahlen darzustellen. Wenn die TN statt *eine Banane* z. B. *ein Banane* oder *eins Banane* lesen, wiederholen Sie die richtige Form *eine Banane*.

Hinweis II: Das Rezept ist in einer Serifenschrift gesetzt, damit die TN langsam auch andere Schriftarten (rezeptiv) kennenlernen.

24a Die TN bringen Rezepte von zu Hause mit oder sie beschreiben, wie sie etwas, was sie gern essen, zubereiten. Sie schreiben die Rezepte dann auf. Die TN tauschen ihre Rezepte untereinander aus. Dabei üben die TN wieder, Handschriften anderer TN zu lesen.

24b Jeder schreibt mindestens ein Rezept ab und gestaltet es, wenn er/sie mag mit Bildern. Dieses und das eigene Rezept werden in der **Alpha-Mappe** abgeheftet.

Seite 79: Spracharbeit

Das können Sie sagen:

Was möchten Sie?

+ Ich möchte gern ...

Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt.

25a Vorgehen: wie üblich

25b Die TN schreiben drei beliebige Wörter für Lebensmittel auf ihren „Einkaufszettel“.

25c Die TN fragen ihre Partnerin / ihren Partner: *Was möchtest du?* bzw. *Was möchten Sie?* Partner 1 sagt einen Satz, mit den Wörtern, die er/sie bei 25b notiert hat, z. B. *Ich möchte Milch, Brötchen und Butter*. Die Partner können wieder getauscht werden und zwei andere TN befragen sich.

Schon fertig? Geübte TN können die Sätze, die sie in 25c gesprochen haben, in ihr Heft schreiben.

Seite 80: Wiederholung

26 Fragespiel: Bilden Sie zwei Gruppen, die sich gegenüber sitzen. Die TN knicken die Seite an der vertikalen Linie um. Gruppe 1 beginnt und fragt Gruppe 2: *Was möchte Anton?* Gruppe 2 antwortet, was auf dem Bild zu erkennen ist: *Anton möchte Milch*. Gruppe 1 schreibt *Milch* auf die Schreiblinie. Nun fragt Gruppe 2: *Was möchte Beate?* Gruppe 1 antwortet *Beate möchte Brötchen*. Gruppe 2 schreibt *Brötchen* auf die Schreiblinie usw.

27 Projekt: Interkulturelles Frühstück. Jeder TN kann eine Spezialität aus seinem Land mitbringen. Das gemeinsame Essen bietet viele Gesprächsanlässe. Nutzen Sie die lockere Atmosphäre. Die TN erzählen sich gegenseitig von ihren Frühstücksgewohnheiten, wie sie in Deutschland frühstücken und wie in ihrem Herkunftsland gefrühstückt wird.

Abschlussprojekt: Mit dem Frühstück kann auch der Abschluss des ersten Bandes gefeiert werden. Nach dem Frühstück blättern die TN im Buch oder nehmen ihre **Alpha-Box** und wiederholen das Gelernte (Buchstaben, Silben und Wörter legen mit den Buchstabenkarten, Wortschatz und Redemittel üben mit den Bildkarten usw.). Es wird die TN motivieren, zu sehen, welche Fortschritte sie gemacht haben.

Seite 81: Wiederholung aller in Band 1 eingeführten Buchstaben / Alphabet

28a Die TN haben schon sehr viele Buchstaben aus dem Alphabet gelernt. Hier sollen sie die Buchstaben in der Schüttelbox in die alphabetische Reihenfolge bringen. Die Kopfzeile im Buch (z. B. auf Seite 78) und das Anhören der entsprechenden Laute helfen ihnen dabei.

28b Zu jedem Buchstaben schreiben die TN ein Wort mit dem passenden Anlaut auf. Auf diese Weise entsteht eine individuelle Buchstabentabelle.

Schon fertig? Wenn die TN zu jedem Buchstaben ein Wort gefunden haben, suchen sie sich eine Partnerin / einen Partner, der ebenfalls fertig ist, und vergleichen ihre Wörter. Sie kreuzen die Wörter an, die sie gleich haben, und können andere Wörter ergänzen.

Zusatzangebot: Im Lehrwerksservice steht Ihnen eine Kopiervorlage zur Wiederholung aller Redemittel zur Verfügung (Kopiervorlage zu Lektion 8: Wiederholung der Redemittel in Band 1)
Vorgehen: siehe dort